

Hepatitis C: Spezifika direkt antiviral wirkender Substanzen

Wirkstoff	Nebenwirkungen	Interaktionen	Kontraindikationen	Labor
Daclatasvir	Cephalgien, Übelkeit, Müdigkeit	Substrat von CYP-450-3A4 und p-Glykoprotein	keine Dosisanpassung bei Niereninsuffizienz erforderlich	
Dasabuvir		siehe Paritaprevir/Ombitasvir, nur in Kombination erhältlich		
Ledipasvir	Müdigkeit, Cephalgien	ggf. Modulation der intestinalen Resorption anderer Medikamente	da nur in Kombination mit Sofosbuvir erhältlich: Kontraindikation bei GFR < 30 ml/min	keine relevanten Veränderungen bzw. Veränderungen durch Kombination mit Sofosbuvir
Paritaprevir + Ombitasvir	Pruritus, Übelkeit, Erschöpfung insbesondere bei zusätzlicher Gabe von Ribavirin	zahlreiche Interaktionen in verschiedenen Cytochromsystemen, Dosisanpassungen erforderlich!		auch bei schwerer Niereninsuffizienz und Dialyse anwendbar (GFR ≤ 15 ml/min)
Simeprevir	Photosensitivität	CYP3A4-Substrat, Inhibitor des intestinalen CYP3A, des OATP1B1/2 und des P-Glykoprotein-Transporters	schwere Niereninsuffizienz, eGFR < 30 ml/min	transiente Erhöhung des indirekten Bilirubins
Sofosbuvir	leichte Cephalgien	Substrat von p-Glykoprotein, Analeptika, Antikonvulsiva, Tuberkulostatika	schwere Niereninsuffizienz mit eGFR < 30 ml/min	ggf. Erhöhung von CK, Lipase, Amylase

Ribavirin	Pruritus, Schlaflosigkeit, Reizhusten, Hautreaktionen (Rash), Photosensitivität, teratogen		eGFR < 50 ml/min (bei Dialyse oder GFR < 30 ml/min Ribavirindosis 200 mg alle 2 Tage; entspr. 600 mg/Woche), Hb < 8,5 g/dl	Anämie, ggf. Hyperbilirubinämie
Velpatasvir	Cephalgien, Übelkeit, Erschöpfung	Substrat von CYP 450 und p-Glykoprotein	da nur in Kombination mit Sofosbuvir erhältlich: Kontraindikation bei GFR < 30 ml/min	Veränderungen durch Kombination mit Sofosbuvir

Quelle: Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft. Chronische Hepatitis C: Umwälzungen in der Therapie durch direkt antiviral wirkende Substanzen. Arzneiverordnung in der Praxis, Ausgabe 2, April 2017.